



Auch der kleine Onkel ist dabei

AUSSTELLUNG Lebenswelt von Astrid Lindgren ist für Kinder hautnah zu erleben

Die Ausstellung ist auch zum Mitmachen. Die Kinder können zum Beispiel Puzzle zusammensetzen und an einem Computer spielen.

VON RAINER DEHMER

OLDENBURG – Aus dem Amtsgericht ist die Villa Kunterbunt geworden: Die Figuren von Pippi Langstrumpf, den Kindern aus Bullerbü und Ronja Räubertochter empfangen die kleinen Besucher schon in der Elisabethstraße, die in den nächsten zwei Wochen Krachmacherstraße heißt. Mit fröhlichem Geschrei gehen die Schüler auf Entdeckungstour.

„Die Lebenswelt von Astrid Lindgren“ ist in dem Gerichtsgebäude für die Mädchen und Jungen hautnah zu erleben. Die vom Oldenburger Matthias Blum zusammengetragene Ausstellung bietet alles, was die Herzen der Astrid-Lindgren-Fans höher schlagen lässt: Fotos, Plakate, Bücher und viele Spiele.

Im Erdgeschoss,



Zum Anfassen: Begeistert probieren die Kinder alles aus.

wo ansonsten die Mitarbeiter des Grundbuchamts sitzen, sind Stellwände und Vitrinen aufgebaut. Auf dem langen Fluren hängen gerahmte Fotos mit Bildern der Kinderbuchfiguren. Dazwischen präsentiert Unicef eine Fotoausstellung zu den Kinderrechten.

Im ersten Zimmer drängen sich fünf Mädchen um eine große Kiste, die prall gefüllt ist mit Büchern von Astrid Lindgren: Die „Brüder Löwenherz“ sind hier ebenso zu fin-

den wie „Karlsson vom Dach“ und „Mio, mein Mio“. Nebenbei spielen die Kleineren mit dem nachgebauten Hof Katthult die Geschichten von Michel aus Lönneberga. Beim Spiel der Kinder wird Michel übrigens nicht im Schuppen eingesperrt.

Ein Raum weiter hat Anna den „Kleinen Onkel“ entdeckt. „Oh, ist der süß“, sagt die Zehnjährige und läuft aufgeregt zu der fast lebensgroßen Pferdefigur aus Pappmaché. Hier sind aber noch weit aus mehr Dinge von Pippi Langstrumpf ausgestellt. Gezeigt werden Illustrationen aus Pippi-Langstrumpf-Büchern, neue Zeichnungen des möhrenhaarigen Mädchens

und jede Menge anderer Exponate wie Film-Plakate, Puppen, Kartenspiele, Schlüsselanhänger, Fotos und Plüschtiere. Und es gibt große und kleine Puzzle, die die Kinder selbst zusammensetzen dürfen.

Gespielt werden kann auch am Computer: Zur Auswahl stehen Pippi Langstrumpf und Ronja Räubertochter. Wie Pippi Langstrumpf heute leben und handeln würde, ist auf Fotocollagen zu sehen, die sechs Neun- und Zehnjährige aus dem Mädchentreff erstellt haben. Und in dem Raum mit den vielen Schülerarbeiten können Eltern auch erfahren, was sich Kinder von ihnen wünschen. Schüler der Haupt- und Realschule Osternburg haben sich dazu ihre Gedanken gemacht.



Fast lebensgroß: Aus Pappmaché besteht Pippi Langstrumpfs Pferd „Kleiner Onkel“, das mitten in einem der Ausstellungsräume steht. Natürlich dürfen die Kinder das gepunktete Pferd auch anfassen.

BILDER: MARKUS HIBBELER